

Jubiläen, Feste, Jahrestage

650 Jahre Steinbach

Von Andreas Rupp

Vom 5. bis 7. Oktober 2018 konnte Steinbach bei bestem Wetter sein 650-Jahr-Jubiläum mit einem Wochenende voller Festivitäten feiern. Die Steinbacher um den damaligen Ortsvorsteher Martin Holzwarth ließen sich nicht lumpen und fuhren allerhand auf: Nicht nur der Musikverein Sachsenweiler gab sein Können zum Besten, auch die Kerbholzcombo ließ die Besucherinnen und Besucher tanzen. Das Gewichtsägen über mehrere Runden sorgte zwischen den musikalischen Darbietungen für Abwechslung. Samstags ging es genauso munter weiter: Das Männerballett der aktiven Fußballer des SV Steinbach heizte das Publikum mit DJ Cheasy ein. Mit einem ökumenischen Gottesdienst begann der finale Tag. Kaum

noch ein Plätzchen fand sich bei den Grußworten vom damaligen Ortsvorsteher Martin Holzwarth, Backnangs Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper sowie Landrat Dr. Richard Sigel. Wie nicht anders gewohnt, brachten vor allem die zwei ersten Redner die Menge zum Lachen und zustimmenden Nicken über die ein oder andere Beschreibung der Steinbacher. Der frei vortragende Landrat Sigel gewann die Herzen, als er die Darbietung der Kinder des evangelischen Kindergartens lobte und verkündete, dass er den Kindergarten mit einer kleinen Spende bedenken wolle. Nur halb so gut wäre das Jubiläumsfest ohne die musikalischen Beiträge von den Sängerinnen und Sängern des Liederkranzes und den Spielern des Akkordeon-



Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper überreicht beim Festakt Ortsvorsteher Martin Holzwarth einen „Jubiläumskuchen“.

Rings Steinbach geworden. Die Vorführung der Mädchen-Tanzgruppen und die Übungen der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach kamen genauso gut an wie die Kutschfahrten, die durch Steinbach führten. Ein besonderes Highlight waren die aufwendigen Vereinspräsentationen in der Dorfhalle, die der Hobagrez-Heimatverein auf die Beine gestellt hatte. Das Drohnen-Rennen sowie der Flugsimulator des MBV-Kondor zog nicht minder viele Interessierte an. Für die Unterhaltung der kleinen Gäste war natürlich ebenfalls bestens gesorgt: So gab es nicht nur einen Spielparcours vom SV Steinbach, sondern der Ponyclub Pferdefreunde Steinbach ermöglichte das Reiten auf Ponys. Dossenschießen und Dartboards luden dazu ein, die Geschicklichkeit zu testen und kaum überraschend waren vor allem das Kinderkarussell und der Süßigkeitenstand gut besucht. Das große Festzelt, das neben der Dorfhalle stand, zog an allen drei Tagen viele Hungrige aus nah und fern an. Die vielen helfenden Hände kamen daher kaum hinterher, die große Vielfalt an Köstlichkeiten auszugeben. Insgesamt waren es drei wundervolle Oktobertage voller Freude und Unterhaltung. Unverkennbar kommt dabei eines zutage: Das außerordentliche Engagement aller Beteiligten zeichnet die aktive Dorfgemeinschaft in Steinbach aus. Sowohl die ausgedehnten als auch

die neu gewählten Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte bedanken sich daher nochmals bei allen Beteiligten!

Wenige Tage nach dem fulminanten Jubiläumswochenende gab es ein weiteres Highlight: Der von der Firma Hans-Peter Merkle Natursteine und Transporte GmbH & Co. KG gespendete Kiesfindling wurde von den Steinmetzen der Steinwerkstätte Wenzler & Vogt mit einer Plakette versehen und an seiner neuen Heimat eingelasen. Gemeinsam mit Steinmetz Vogt enthüllte daher am 20. Oktober 2018 der Ortschaftsrat den Jubiläumsstein an der Stadtteilgeschäftsstelle Steinbach (siehe dazu die Abbildung auf Seite 236 in diesem Jahrbuch). Nicht unerwähnt bleiben darf der höchst informative und kurzweilige Vortrag von unserem Stadtarchivar Dr. Bernhard Trefz am 13. April 2018, der von den Steinbachern gut besucht wurde. Schwerpunktmäßig wurden die Hintergründe der ersten urkundlichen Erwähnung Steinbachs im Jahr 1368 erläutert, Einblicke in die Entwicklung des Ortes im Verlauf der Jahrhunderte gegeben und auf die spannende Vorgeschichte der Eingemeindung nach Backnang im Jahr 1941 eingegangen. Nicht verwunderlich, dass Trefz selbst Alteingesessene noch mit dem einen oder anderen Detail überraschen konnte.